

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze

Ort, Datum

Rheine, 29.09.2025

- I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Rheine am 14.09.2025 trat heute, am 29.09.2025 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Krümpel, Mathias Gausmann, Raimund	als Vorsitzender als stellv. Vorsitzender
2.	Gude, Jürgen Kaisel, Christian	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
3.	Rennemeier, Tobias Prof. Dr. Winter, Thorben	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
4.	Doerenkamp, Markus Burmeister, Alexander	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
5.	Lenz, Fabian Tappe, Markus	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
6.	Maaß, Günter Heeke, Christian	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
7.	Brauer, Volker Köhler, Yvonne	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
8.	Brauer, Karl-Heinz Schaper, André	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
9.	Hewing, Udo Moritzer, Ulrich	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
10.	Himmler, Marius Dr. Hovestadt, Gertrud	als Beisitzer als stellv. Beisitzer
11.	Niehoff, Jörg Heile, Janine	als Beisitzer als stellv. Beisitzer

Ferner waren zugezogen:

Familienname, Vorname	Funktion
Haking, Maike	als Schriftführer/in
	als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

- II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln¹

--

III. Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage _____ (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25a KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
01 Schotthock-Nord	Matzelle, Sandra Margarete, CDU
02 Altenrheine	Beckmann, Martin, CDU
03 Schotthock-West	Grundke, Frank, CDU
04 Schotthock-Ost	Büskens, Thomas Alfred, CDU
05 Stadtberg	Beckmann, Christian, CDU
06 Eschendorf-Nord	Burmeister, Gerhard Alexander, CDU
07 Eschendorf	Azevedo, Jose Augusto, CDU
08 Eschendorf-West / Innenstadt-Ost	Gude, Stefan, CDU
09 Rodde / Kanalhafen / Eschendorf-Ost	Tappe, Markus Erwin, CDU
10 Südesch / Gellendorf-Nord	Gude, Jürgen, CDU
11 Elte / Gellendorf-Süd	Overesch, Birgitt Veronika, CDU
12 Mesum-Süd	Hachmann, Andree, CDU
13 Mesum-Nord	Achterkamp, Marlen, CDU
14 Hauenhorst-Ost / Mesum-West	Reinke, Claudia, CDU
15 Hauenhorst-West / Catenhorn / Darbrook	Doerenkamp, Markus, CDU
16 Innenstadt-West / Hörstkamp	Dr. Appelrath, Meike, CDU
17 Dorenkamp-Süd	Aufderlandwehr, Dario Wolfgang, CDU
18 Dorenkamp	Beckers, Til Linus, CDU
19 Dutum	Dr. Winter, Thorben Ingmar, CDU
20 Schleupe / Thieberg	Fühner, Dieter Klaus, CDU
21 Wadelheim / Bentlage-West	Lenz, Fabian, CDU
22 Wietesch / Bentlage-Ost	Kaisel, Christian, CDU

IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25a KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
CDU	13.378	40,62
SPD	6.140	18,64
GRÜNE	3.802	11,54

FDP	1.038	3,15
UWG Rheine	935	2,84
Die Linke	1.723	5,23
UWG BfR	672	2,04
AfD	4.630	14,06
Athmer, Gerd	25	0,08
Volt	591	1,79
Insgesamt	32.934	100

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist: Athmer, Gerd
3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/Wählergruppen errechnet: Gesamtstimmenzahl 32934 minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen 25 = bereinigte Gesamtstimmenzahl 32909
4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Absatz 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt: 44
5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangszahl der Sitze ergibt, beträgt 747,9318 (Angabe mit vier Stellen hinter dem Komma)
6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13.378	747,9318	17,8866	18
SPD	6.140	747,9318	8,2093	8
GRÜNE	3.802	747,9318	5,0833	5
FDP	1.038	747,9318	1,3878	1
UWG Rheine	935	747,9318	1,2501	1
Die Linke	1.723	747,9318	2,3036	2
UWG BfR	672	747,9318	0,8984	1
AfD	4.630	747,9318	6,1904	6
Volt	591	747,9318	0,7901	1
gesamt	32.909	---	---	43

7. Da nach Nummer 6 weniger Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert herabzusetzen.
- a). Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorokandidaten), die aus der Teilung der Stimmzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Absatz 4 Satz 3 KWahlO):

Tabelle 2

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 1	Sitze erhöht um 0,5	Divisorkandidaten <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Maßgeblicher Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>
CDU	13.378	18	18,5000	723,1351	723.1351
SPD	6.140	8	8,5000	722,3529	723.1351
GRÜNE	3.802	5	5,5000	691,2727	723.1351
FDP	1.038	1	1,5000	692,0000	723.1351
UWG Rheine	935	1	1,5000	623,3333	723.1351
Die Linke	1.723	2	2,5000	689,2000	723.1351
UWG BfR	672	1	1,5000	448,0000	723.1351
AfD	4.630	6	6,5000	712,3076	723.1351
Volt	591	1	1,5000	394,0000	723.1351

Aufgrund des Zuteilungsddivisors nach Buchstabe a) 0,5 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 3

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13.378	723,1351	18,5000	19
SPD	6.140	723,1351	8,4908	8
GRÜNE	3.802	723,1351	5,2576	5
FDP	1.038	723,1351	1,4354	1
UWG Rheine	935	723,1351	1,2929	1
Die Linke	1.723	723,1351	2,3826	2
UWG BfR	672	723,1351	0,9292	1
AfD	4.630	723,1351	6,4026	6
Volt	591	723,1351	0,8172	1
gesamt	32.909	---	---	44

8. Da die Partei/Wählergruppe CDU in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes).

Die Partei/Wählergruppe CDU hat mit 22 zu 19 Sitzen ein Verhältnis von 1,1578 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe CDU hat danach mit 1,1578 das günstigste Zahlenverhältnis.

Ihre (CDU) Sitzzahl (= Direktmandate) 22 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 32909 dividiert durch ihre Stimmzahl 13378 ergab die Sitzzahl (neue Ausgangszahl) von 54,1 gerundet 54.

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze zu einer geraden Sitzzahl führt, ist sie NICHT um eins zu erhöhen.

Der Zuteilungsddivisor (bereinigte Stimmzahl 32909 dividiert durch die erhöhte Ausgangszahl der Sitze 54) beträgt 609,4259.

- 8.1. Auf Grund dieses Zuteilungsddivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 4

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13.378	609,4259	21,9518	22
SPD	6.140	609,4259	10,0750	10
GRÜNE	3.802	609,4259	6,2386	6
FDP	1.038	609,4259	1,7032	2
UWG Rheine	935	609,4259	1,5342	2
Die Linke	1.723	609,4259	2,8272	3
UWG BfR	672	609,4259	1,1026	1
AfD	4.630	609,4259	7,5973	8
Volt	591	609,4259	0,9697	1
gesamt	32.909	---	---	55

8.2. Da nach Nummer 6 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

b). Bei **Überschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Absatz 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Tabelle 5

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 4	Sitze verringert um 0,5001	Divisorkandidaten <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Maßgeblicher Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>
CDU	13.378	22	21,4999	622,2354	617.3415
SPD	6.140	10	9,4999	646,3225	617.3415
GRÜNE	3.802	6	5,4999	691,2852	617.3415
FDP	1.038	2	1,4999	692,0461	617.3415
UWG Rheine	935	2	1,4999	623,3748	617.3415
Die Linke	1.723	3	2,4999	689,2275	617.3415
UWG BfR	672	1	0,4999	1344,2688	617.3415
AfD	4.630	8	7,4999	617,3415	617.3415
Volt	591	1	0,4999	1182,2364	617.3415

Aufgrund des Zuteilungsddivisors nach Buchstabe b) 0,5001 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 6

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze ungerundet <small>(mit 4 Stellen hinter dem Komma)</small>	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	13.378	617,3415	21,6703	22
SPD	6.140	617,3415	9,9458	10
GRÜNE	3.802	617,3415	6,1586	6
FDP	1.038	617,3415	1,6814	2

UWG Rheine	935	617,3415	1,5145	2
Die Linke	1.723	617,3415	2,7909	3
UWG BfR	672	617,3415	1,0885	1
AfD	4.630	617,3415	7,4999	7
Volt	591	617,3415	0,9573	1
gesamt	32.909	---	---	54

9. entfällt (da keine Partei mehr Direktmandate erhalten hat, als ihr Sitze zustehen)

10. Eine Berechnung nach § 33 Abs. 4 KWahlG entfällt, da keine Partei / Wählergruppe mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen errungen hat, oder die Partei / Wählergruppe auch mehr als die Hälfte der Mandate besitzt.

V. Die endgültig zu vergebenden Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor	Sitze ungerundet	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze aus den Wahlbezirken (Direktmandate)	Sitze aus der Reserveliste
CDU	13.378	617.3415	21,6703	22	22	0
SPD	6.140	617.3415	9,9458	10	0	10
GRÜNE	3.802	617.3415	6,1586	6	0	6
FDP	1.038	617.3415	1,6814	2	0	2
UWG Rheine	935	617.3415	1,5145	2	0	2
Die Linke	1.723	617.3415	2,7909	3	0	3
UWG BfR	672	617.3415	1,0885	1	0	1
AfD	4.630	617.3415	7,4999	7	0	7
Athmer, Gerd	25			0	0	0
Volt	591	617.3415	0,9573	1	0	1
Gesamt	32.934			54	22	32

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei / Wählergruppe	Kandidat Mandat
SPD	Bems, Dominik Reservelistenplatz 1
SPD	Böhme, Sarah Reservelistenplatz 2
SPD	Brauer, Volker Reservelistenplatz 3
SPD	Leskow, Gabriele Reservelistenplatz 4

Partei / Wählergruppe	Kandidat Mandat
SPD	Schaper, André Reservelistenplatz 5
SPD	Köhler, Yvonne Reservelistenplatz 6
SPD	Murali, Manoharan Reservelistenplatz 7
SPD	Lücke, Tatjana Reservelistenplatz 8
SPD	Brauer, Karl-Heinz Reservelistenplatz 9
SPD	Tiekötter, Carina Reservelistenplatz 10
GRÜNE	Dr. Hovestadt, Gertrud Maria Hedwig Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Jansen, Christian Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Krull, Kimberly Christiane Reservelistenplatz 3
GRÜNE	Hagemann, Benjamin Reservelistenplatz 4
GRÜNE	König, Andrea Dora Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Albers, Lutz Reservelistenplatz 6
FDP	Brunsch, Detlef Joachim Reservelistenplatz 1
FDP	Heile, Janine Reservelistenplatz 2
UWG Rheine	Ortel, Rainer Hermann Reservelistenplatz 1
UWG Rheine	Schomaker, Heiko Reservelistenplatz 2
Die Linke	Korbanek, Lucy Reservelistenplatz 1
Die Linke	Bühner, Herbert Bernhard Reservelistenplatz 2
Die Linke	Calitri, Clara Reservelistenplatz 3
UWG BfR	Wisselmann, Heinz-Jürgen Reservelistenplatz 1
AfD	Elixmann, Florian Michael Reservelistenplatz 1
AfD	Grasler, Laura Sophie Reservelistenplatz 2
AfD	Häusler, Sebastian Reservelistenplatz 3

Partei / Wählergruppe	Kandidat Mandat
AfD	Brandt, Sarah Martina Reservelistenplatz 4
AfD	Schmehl, Georg Reservelistenplatz 5
AfD	Steinemann, David Reservelistenplatz 6
AfD	Brandt, Mark Reservelistenplatz 7
Volt	Klein, Laura-Jane Reservelistenplatz 1

VII. der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlleiter, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende:

Krümpel, Mathias / Gausmann, Raimund

Die Beisitzer/innen:

Gude, Jürgen / Kaisal, Christian

1.

Rennemeier, Tobias / Prof. Dr. Winter, Thorben

2.

Doerenkamp, Markus / Burmeister, Alexander

3.

Lenz, Fabian / Tappe, Markus

4.

Maaß, Günter / Heeke, Christian

5.

Brauer, Volker / Köhler, Yvonne

6.

Brauer, Karl-Heinz / Schaper, André

7.

Hewing, Udo / Moritzer, Ulrich

8.

Himmler, Marius / Dr. Hovestadt, Gertrud

9.

Niehoff, Jörg / Heile, Janine

10.

Der/Die Schriftführer/in:

Haking, Maika

- 1) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl-
niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung